

Inhalt

1	Einleitung: Von der Schwierigkeit, Notwendigkeit und Möglichkeit einer Allgemeinen Pädagogik	17
1.1	Von der Schwierigkeit, sich über pädagogische Praxis und Pädagogik als Wissenschaft zu verständigen	17
1.2	Von der Notwendigkeit und Möglichkeit Allgemeiner Pädagogik	19
1.3	Vorüberlegungen zu einem praxeologischen Begriff von pädagogischer Praxis und Erziehungswissenschaft	21
2	Zur Stellung der pädagogischen Praxis im Rahmen der menschlichen Gesamtpraxis	30
2.1	Begriff der Praxis	30
2.2	Die zweifache Gefährdung der Praxis: die Gefährdung des Primats der menschlichen Gesamtpraxis und die Gefährdung der Praxis überhaupt	47
2.3	Zur Differenz zwischen Praxis und Berufstätigkeit. Vorläufiger Begriff des pädagogischen Handelns angesichts der Ambivalenz pädagogischer Berufe	53
3	Die Prinzipien pädagogischen Denkens und Handelns	61
3.1	Die konstitutiven Prinzipien pädagogischen Denkens und Handelns	65
3.1.1	Zum historisch-gesellschaftlichen Entdeckungskontext der konstitutiven Prinzipien	65
3.1.2	Das Prinzip der Bildsamkeit als Bestimmtsein des Menschen zu rezeptiver und spontaner Leiblichkeit, Freiheit, Geschichtlichkeit und Sprachlichkeit	74
3.1.3	Das Prinzip der Aufforderung zur Selbsttätigkeit und die Dialektik von Denken und Handeln	82
3.2	Die regulativen Prinzipien pädagogischen Denkens und Handelns	96

3.2.1	Zum Begründungszusammenhang der regulativen Prinzipien	96
3.2.2	Das Prinzip der pädagogischen Transformation gesellschaftlicher Einflüsse in pädagogisch legitime Einflüsse	108
3.2.3	Das Prinzip einer nicht-hierarchischen Ordnung der menschlichen Gesamtpraxis	118
3.3	Vom Zusammenhang der konstitutiven und regulativen Prinzipien pädagogischen Denkens und Handelns	128
4	Die handlungstheoretischen Fragestellungen systematischer Erziehungswissenschaft	131
4.1	Theorie der Erziehung	135
4.1.1	Die Problemverkürzungen intentionaler und funktionaler Erziehungstheorien	135
4.1.2	Der Fragehorizont einer nicht-affirmativen Theorie der Erziehung	146
4.1.3	Zur methodischen Grundstruktur einer nicht-affirmativen pädagogischen Praxis	152
4.2	Theorie der Bildung	155
4.2.1	Die Problemverkürzungen formaler und materialer Bildungstheorien	156
4.2.2	Der Fragehorizont einer nicht-affirmativen Theorie der Bildung	161
4.2.3	Zur thematischen Grundstruktur einer nicht-affirmativen Sinnbestimmung der menschlichen Praxis	171
4.3	Theorie pädagogischer Institutionen	188
4.3.1	Die Problemverkürzungen auf Entinstitutionalisierung setzender und entlastungstheoretisch argumentierender Theorien pädagogischer Institutionen	189
4.3.2	Zum Fragehorizont einer nicht-affirmativen Theorie pädagogischer Institutionen	197
4.3.3	Zur institutionellen Grundstruktur nicht-affirmativer pädagogischer Praxis	203
5	Die Handlungsdimensionen der pädagogischen Praxis	216
5.1	Pädagogisches Handeln als sich negierendes Gewaltverhältnis über Unmündige	219

5.1.1	Problemgeschichtliche Hinweise zur Besonderheit pädagogischer Gewaltausübung	221
5.1.2	Möglichkeiten und Grenzen einer legitimen Ausübung pädagogischer Gewalt	229
5.1.3	Voraussetzungen der pädagogischen Praxis als eines sich selbst negierenden Gewaltverhältnisses	239
5.2	Pädagogische Praxis als erziehender und bildender Unterricht	241
5.2.1	Problemgeschichtliche Hinweise zum Verhältnis von Erziehung, Bildung und Unterricht	244
5.2.2	Erziehender Unterricht und die Möglichkeiten und Grenzen einer bildenden Aneignung neuzeitlicher Wissenschaft	259
5.2.3	Voraussetzungen des erziehenden Unterrichts Zum Problem der Entwicklung theoretischer und praktischer Kompetenzen	289
5.3	Pädagogische Praxis als Einführung in gesellschaftliche Handlungsfelder	303
5.3.1	Problemgeschichtliche Hinweise zur Finalität der pädagogischen Praxis, sich im Übergang zu gemeinsamem Handeln aufzuheben	305
5.3.2	Von Schwierigkeiten und Möglichkeiten einer intergenerationalen Aufhebung der pädagogischen Praxis in die ausdifferenzierten Formen der menschlichen Gesamtpraxis	309
5.3.3	Voraussetzungen der pädagogischen Praxis im Übergang zur menschlichen Gesamtpraxis: Handeln als Prinzip der Menschwerdung des Menschen	313
6	Ausblick: Die Einheit der Pädagogik, die Vielheit der Bereichspädagogiken und die Grundstruktur erziehungswissenschaftlicher Forschung	328
6.1	Die Argumentationsebenen Allgemeiner Pädagogik	328
6.2	Zur systematischen Struktur der nach Bereichspädagogiken ausdifferenzierten Erziehungswissenschaft	331
6.3	Zur Grundstruktur erziehungswissenschaftlicher Forschung	334